Anlage zu TOP 1

„Frühe Hilfen im Kreis Heinsberg“

Koordinationsstelle

informiert

- Koordinierungsstelle informiert
  - Bevölkerung
  - Sozialbenachteiligte Gruppen
  - Migranten
  - Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte
  - Krankenhäuser
  - Institutionen des Gesundheitswesens über die Angebote zu Frühen Hilfen im Kreis Heinsberg

Grundlage: Wegweiser „Frühe Hilfen“

- Besuch von Infocafés, Müttertreffs, Familienzentren
- Weitergabe von Informationsmaterialien, Postern, Flyern
- Internetauftritt auf der Kreis Heinsberg Homepage „Frühe Hilfen“ ggf. mit Link zu kreisangehörigen Städten/ Jugendämtern

steuert

- Hebamme wird informiert über Einzelfall von
  - Facharzt Gynäkologie
  - Facharzt Kinder- und Jugendmedizin
  - Jobcenter
  - Geburtshilfliche Abteilungen
  - Jugendamt, z. B. ASD
  - „Paten“
  - Familiäres Umfeld

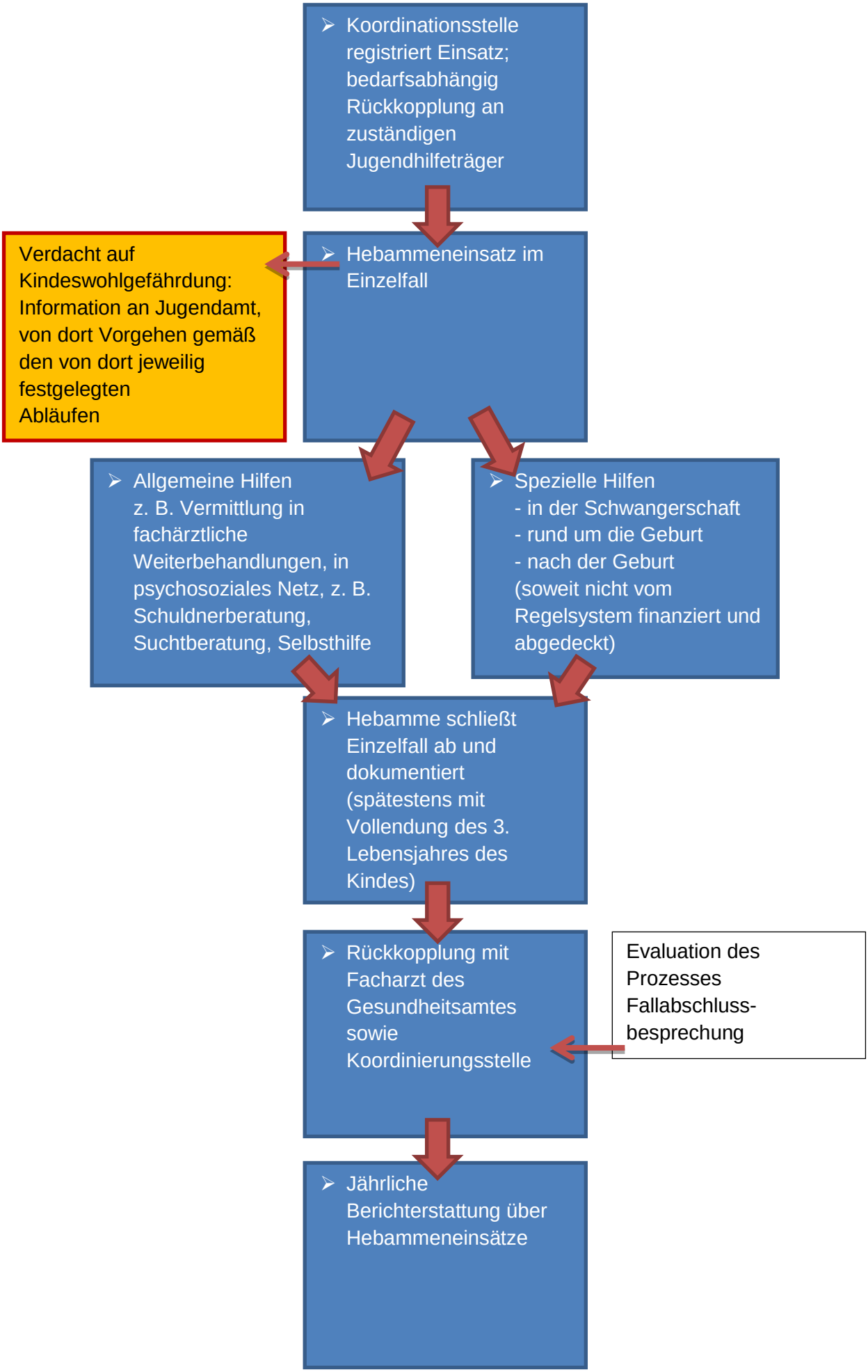
Tätigkeitsfelder
- anstehende Geburt
- vollendete Geburt
- Problemlagen im 1. Lebensjahr

- Hebamme recherchiert eigenverantwortlich in Abstimmung mit Facharzt beim Gesundheitsamt

- Hebamme definiert daraus Handlungsbedarf

Fallbesprechung

- Mitteilung an Koordinierungsstelle über Einsatz (Rückkopplung)



Stand 16.05.2013